

# LA FAUNE DU SITE PALÉOLITHIQUE DE MAISIÈRES-CANAL

---

## FOSSILE VOGELKNOCHEN

par

P. BALLMANN

(Köln)

---

Fam. TETRAONIDAE.

### **Lagopus sp.**

1 Stück : TMT dex. (K10) <sup>(1)</sup>.

1 Individuum.

Obwohl man die Arten *Lagopus lagopus* und *Lagopus mutus* im allgemeinen anhand ihrer Grösse unterscheiden kann, (*L. lagopus* ist grösser) ist dies im vorliegenden Falle schwierig, da es sich um ein einziges nicht ganz erhaltenes Stück handelt.

### **Lyrurus tetrix.**

17 Stücke : TMT sin. prox. (H7-8).

Femur sin. prox. (M10).

Sacrum (K11).

Scap. fragm. (I8).

2 Cor. sin. cran. (I8).

dex. cran. (I8).

Sternum cran. (J11).

Uln. sin. prox. (K11).

9 Radius sin. ganz (Coll. Bois d'Enghien).

dist. (H6).

dist. (F11).

dist. (K11).

5 bruchstücke.

Mindestindividuenanzahl : 4.

---

<sup>(1)</sup> Les indications entre parenthèses renvoient aux secteurs de la fouille systématique ou aux récoltes de M. BOIS D'ENGHIEN. Pour les abréviations utilisées voir p. 4 (note ajoutée par A. GAUTIER).

Fam. STRIGIDAE.

### **Nyctea scandiaca.**

4 Stücke : Cor. dex. (H78+J11).

Hum. sin. (Coll. Bois d'Enghien).

dex. (Coll. Bois d'Enghien).

Mandibula (K11).

1 Individuum.

Die vorhandenen Reste (apicaler Teil der Mandibula, caudaler Teil des Coracoids, Humerusbruchstück vom distalen Ende der crista pectoralis bis auf die Höhe der impressio brachialis) erlauben alle eine Unterscheidung zwischen *Bubo bubo* und *Nyctea scandiaca*.

Am Unterschnabel treffen bei *Nyctea scandiaca* die mandibeläste unter einem breiteren Winkel aufeinander, sodass der linguale Rand der Mandibulasymphyse einen stärker gerundeten, breiteren Bogen bildet, als bei *Bubo bubo*.

Der Humerus von *Nyctea scandiaca* ist im Vergleich zu dem von *Bubo bubo* kürzer und gedrungener, die crista pectoralis verläuft distal unter einem deutlichen Winkel gegen den Schaft, während sie bei *Bubo bubo* allmählich mit dem Schaft verschmilzt. Auf der Höhe der impressio brachialis ist der Humerus von *Nyctea scandiaca* in caudo-cranialer Richtung breiter als bei *Bubo*, der Schaft erscheint daher weniger abgeplattet und stärker gerundet. Die cranial gelegene Muskellinie des m. deltoideus maior verläuft bei *Nyctea* schon kurz distal der crista pectoralis gegen die caudal gelegene Muskellinie, sodass das von beiden Linien umschlossene Gebiet nicht soweit distal reicht wie bei *Bubo*.

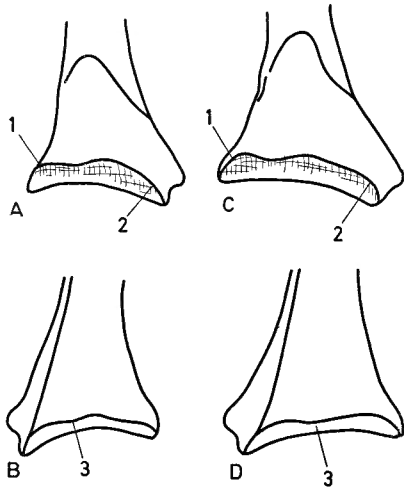


FIG. 4. — Coracoid von *Bubo bubo* und *Nyctea scandiaca* ( $\times 1/2$ ).  
 (A) Rechtes Coracoid von *B. bubo* in Dorsalansicht; (B) idem Ventralansicht; (C) rechtes Coracoid von *N. scandiaca* in Dorsalansicht; (D) Ventralansicht.

Auch der caudale Teil des Coracoids erlaubt eine Unterscheidung der beiden Eulen : in der Dorsalansicht (Fig. 4 : A und C) tritt bei *Bubo bubo* die crista articularis sternalis ganz bis an den medialen Rand des Kno-

chens, die mediale Begrenzung verläuft steiler (fig. 4 : 1) als bei *Nyctea*. Die laterale Begrenzung der crista verläuft bei *Nyctea* im steileren Winkel gegen den caudalen Rand des Knochens (Fig. 4 : 2). In der Ventralansicht (fig. 4 : B und D) erscheint die Gelenkfläche mit dem Sternum bei *Nyctea* stärker eingengt in der Mitte (fig 4 : 3), während die craniale Begrenzung bei *Bubo bubo* in etwa mit caudalen Rand parallel läuft.

**Corvus corax.**

- 7 Stücke : 2 Cor. sin. cran. (Coll. Bois d'Enghien).  
 fragm. (J11).  
 5 Uln. sin. dist. (Coll. Bois d'Enghien).  
 fragm. (Coll. Bois d'Enghien).  
 dex. prox. (déblais).  
 dist. (Coll. Bois d'Enghien).  
 Schaftbruchstück (K9).

Mindestindividuenanzahl : 2.

Ausserdem umfasst das Material noch etwa 15 Knochenstücke, die aufgrund ihrer starken Beschädigung keine nähere Bestimmung zulassen, obwohl sie zum Teil mit Sicherheit von anderen Vogelarten stammen als den hier erwähnten. Die angetroffenen Arten weisen auf eine Kaltzeit hin.